

PRESSEINFORMATION

GRENZENLOS REGIONAL BIO IN EUROPA

Das Bio-Mobil zu Gast in Weimar

Das „Bio-Mobil“ tourt unter dem Motto „Grenzenlos regional – Bio in Europa“ durch Deutschland und vermittelt interaktiv und mit vielen Aktionen die Mehrwerte von Bio-Lebensmitteln. Bis Ende August ist es zu Gast am Marktplatz (Rathaus) in Weimar.

Mainz/Weimar, 13. August 2024. Seit Mai ist das Bio-Mobil auf Achse, seit dieser Woche steht es in Weimar und wartet auf viele interessierte Besucher*innen. Es bildet das Herzstück des EU-geförderten Projekts „Grenzenlos regional – Bio in Europa“, das im vergangenen Jahr unter der Leitung von Deutschlands größtem Öko-Anbauverband, Bioland, gestartet ist. Noch bis Anfang 2026 tingelt das Mobil durchs Land und macht Bio für alle erlebbar. Bis zum 31. August macht es Station in Weimar und lädt auf 100 Quadratmetern am Marktplatz zum Verweilen ein.



Abbildung 1: Das Bio-Mobil in Weimar vor dem Rathaus mit VR-Brille

Kernpunkte der Informationsinitiative sind die Steigerung des Bekanntheitsgrades des EU-Bio-Logos sowie die Vermittlung von Wissen über dessen Bedeutung und die Vorgaben aus der EU-Öko-Verordnung, die jeder Bio-Betrieb einhalten muss. Das alles wird am Bio-Mobil anschaulich und spielerisch vermittelt. Dazu haben die Initiatoren immer wieder Partner aus der Praxis vor Ort, die aus erster Hand erzählen und zeigen, was ihre Produkte so besonders macht und wie diese hergestellt werden. Transportiert wird das Wissen begleitet von Kochshows, Talkformaten, Erklärfilmen und Gesprächen mit Bio-Bäuer*innen, -

Händler*innen und -Gastronom*innen.

Regionales Bio für Weimar und ganz Thüringen

Als offizieller Eröffnungsrahmen in der Auftaktwoche dient ein Podiumsgespräch zum Thema „Regionales Bio in Thüringen“. Wie können wir Bio und regional zusammenbringen? Worin liegen die Mehrwerte des Ökolandbaus? Welche Bedeutung hat die Außer-Haus-Verpflegung in der Weiterentwicklung von Bio und regionalen Wertschöpfungsketten? Diesen Fragen gehen Praktiker und Vertreterinnen der Öko-Anbauverbände GÄA und Bioland am Bio-Mobil nach. Mit dabei auch Heike Kruspe, Geschäftsführerin des Bioland Landesverbands Ost: „Bio und regional gehen für uns Hand in Hand. Deshalb war es für uns auch keine Frage, das EU-Projekt ‘Grenzenlos regional – Bio in Europa’ mitzugestalten und das Bio-Mobil in Weimar mit Leben zu füllen. Für uns ist die Landwirtschaft nicht nur Mittel zum Zweck, sondern ein Kulturgut. Deshalb stärken wir lokale Strukturen und schaffen neue mit unseren Betrieben, dem Lebensmittelhandwerk und der Gastronomie.“

PRESSEINFORMATION

GRENZENLOS REGIONAL BIO IN EUROPA

Interessierte, insbesondere Pressevertreter*innen sind herzlich zu diesem Podiumsgespräch am kommenden Donnerstag, den 15. August um 11:30 Uhr am Bio-Mobil eingeladen. Die Podiumsteilnehmenden stehen im Anschluss für Gespräche und Interviews zur Verfügung. Auch gibt es Gelegenheit zum Austausch mit regionalen Bio-Landwirt*innen, die eine kulinarische Reise durch das grüne Herz Deutschlands bieten. Zu Köstlichkeiten der "Brotklappe" Weimar unterhält die Band "The Swing States".

Bio am Bio-Mobil und darüber hinaus

Das Info-Angebot hört am Bio-Mobil selbst nicht auf, sondern wird auch in die Region getragen: Geplant sind unter anderem Verkostungen in Lebensmittelgeschäften sowie Schul- und andere pädagogische Projekte. Auch auf verschiedenen Höfen macht „Grenzenlos regional – Bio in Europa“ Station in Form von Führungen, Workshops und Hoffesten. Gemeinsam mit dem Bioland-Partner „Ackerhelden“ wurden zudem Bio-Hochbeet-Projekte gestartet: die Pestalozzi- und die Anna-Amalia-Grundschule in Weimar durften sich über ein neues "Grünes Klassenzimmer" freuen. So soll auch der naturnahe Ansatz des ökologischen Landbaus nähergebracht werden.



Abbildung 2: Eröffnungsfeier des Bio-Mobils in Weimar am 15.08.

Alle Infos zum Projekt, den Aktionen in Weimar und weiteren Stationen des Bio-Mobils finden sich auf <https://regionalbio.eu/> und den Social-Media-Kanälen Instagram, Facebook, YouTube mit dem Namen „regionalbio“.

Das von der EU geförderte Projekt hat ein Gesamtvolumen von 5,8 Mio. Euro. Davon stehen 3,6 Mio. Euro dem Bioland e.V. für die Umsetzung des Projektes in Deutschland zur Verfügung. Die weiteren 2,2 Mio. Euro nutzt der italienische Projektpartner Genossenschaft Bioland Südtirol landwirtschaftliche Gesellschaft für eine Roadshow durch 15 italienische Städte.

Zum Projekt "Grenzenlos regional – Bio in Europa"

Das Projekt „Grenzenlos regional – Bio in Europa“ ist ein gemeinsames EU-gefördertes Projekt des Bioland e.V. in Deutschland und der Genossenschaft Bioland Südtirol landw. Ges. in Italien. Ziele sind die Steigerung der Bekanntheit von und die Stärkung des Vertrauens in „Bio“. Die Initiative möchte die Menschen in ihrem Alltag abholen und die Vorteile eines ökologischen Lebensstiles für Mensch, Umwelt, Tier und Klima vermitteln.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.